

Vorwort

Ratio und heilige Texte stehen seit den Anfängen der islamischen Tradition und trotz ihrer gemeinsamen göttlichen Quelle in einem Spannungsverhältnis. An der Frage, ob beide als Instrumente der Wahrheitserkennung sich widersprechen können, und wie man diese Problematik zu lösen vermag, scheiden sich die Geister. Die theologischen Schulen boten im Laufe der Geschichte ausgehend von verschiedenen methodologischen Ansätzen unterschiedliche Antworten an. Nicht nur die Diskussion zwischen den Mu'taziliten und den Aš'ariten in der Kalām-Lehre wies relevante Aspekte dieses Spannungsverhältnisses auf. Vielmehr ist die Spannung zwischen der rationalen und der text-vertrauten Argumentation in den islamischen Wissenschaften nach wie vor präsent. Die genaue Lektüre der Entwicklungsgeschichte der islamischen Lehren zeigt, dass Text und Ratio bzw. die textgebundenen und die rationalen Methodologien sich einander in vielerlei Hinsicht ergänzen. D.h. die menschliche Vernunft galt und gilt für viele Theologen und Wissenschaftler als maßgeblicher hermeneutischer Schlüssel des Textverständnisses.

Die Erforschung der rationalen Ansätze in den islamischen Wissenschaften wird gemeinsam vom DIRS (Department für Islamisch-Religiöse Studien) in Erlangen sowie der SISD (Sektion für islamische Studien in Deutsch an der Al-Azhar-Universität) in Kairo verfolgt, die seit 2015 eine wissenschaftliche Zusammenarbeit pflegen. Als Ergebnis der gemeinsamen Tagung „Rationalität im Islam“ erschien 2019 der erste Band über die klassische Periode der islamischen rationalen Theologie.

Als Ergänzung befasst sich der vorliegende zweite Band mit den gegenwärtigen Positionen der rationalistischen Richtungen in den islamischen Wissenschaften. Die Beiträge setzen sich im ersten Teil mit der neuen Kalām-Lehre, im zweiten mit dem Philosophischen Denken, und im dritten mit den Menschenrechten im Islam auseinander. Wie auch im ersten Band basieren diese Beiträge auf jenen Vorträgen, die im Rahmen der zweiten, vom DIRS und der SISD über die Frage der Rationalität organisierten Tagung gehalten wurden. Die Tagung, die 2017 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg stattfand, spiegelt einen erfolgreichen Ideen- sowie Studierenden- und Dozentenaustausch zwischen den beiden Abteilungen wider.

Mohammed Abdel Rahem (SISD)

